

Liebe Mitglieder und Freunde des Stuttgarter NABU,

als Folge der Reaktorkatastrophe von Fukushima hat sich die schwarz-gelbe Bundesregierung dazu durchgerungen, den unter rot-grün beschlossenen Atomausstieg nun doch Realität werden zu lassen. Der vorläufige Fahrplan: Acht der 17 deutschen Reaktoren gehen Mitte Juni vom Netz, der Atomausstieg soll bis 2022 vollzogen sein. Kritik meldet der NABU an, was die Förderungen alternativer Energiequellen anbelangt: So sollen trotz Energiewende Zuschüsse zu Windkraftanlagen an Land und Photovoltaik zurückgefahren werden. Mehr dazu auf der Website des Bundesverbands unter [www.nabu.de](http://www.nabu.de).

2011 bietet beste Chancen zum Lernen vor der Haustür: Die Vereinten Nationen haben das Internationale Jahr der Wälder ausgerufen. Forstbehörden, Umweltverbände (darunter der NABU) und vielen Vereine ist es gelungen, ein umfangreiches Veranstaltungsangebot auf die Beine zu stellen, um uns die Wälder noch ein Stück näher zu bringen. Auch in Stuttgart bieten Wissenschaftler, Vogelexperten und Förster Exkursionen an und erläutern allerhand über Tiere, Pflanzen, Forstwirtschaft und Artenschutz. Am 30. und 31. Juli steigt das große Waldwochenende am Bärenschlössle, bei dem auch der NABU Stuttgart mit von der Partie sein wird. Übrigens gibt es im NABU Stuttgart nun auch eine Wald AG. Mehr hierzu sowie zum Veranstaltungsprogramm von NABU bzw. „Wald 2011“ in diesem Newsletter.

Im Namen des NABU Stuttgart wünsche ich Ihnen erkenntnisreiche Stunden bei Exkursionen und privaten Naturbeobachtungen.

Ihre Dina Stahn

#### **Die NABU NewS informieren Sie über:**

Aktuelle Beobachtungen.....	2
Elsbeere: Baum des Jahres 2011 .....	2
AG Wald freut sich über neue Mitglieder .....	3
NABU-Helfer bauen Trockenmauer .....	3
Naturschutz ganz praktisch .....	4
Mit dem NABU auf Reisen.....	4
Termine für Exkursionen und NABU Forum.....	4

## Aktuelle Beobachtungen

Aktuell läuft die Brutvogelkartierung auf Hochtouren. Daher an dieser Stelle nur ein Überblick über einige Besonderheiten des Frühlings, beobachtet von Ulrich Tammler:

Mit mindestens 17 führenden **Grauganspaaren** hat sich der Bestand am Max-Eyth-See einen neuen Rekord gesichert. so viele der eindrucksvollen Vögel gab es hier noch nie. Ende April hat Jochen Völlm auf der Vördere einen **Ortolan** gesichtet.

Am 22. Mai entdeckte Ulrich Tammler an der Schleuse in Hofen einen **Drosselrohrsänger**. Das ist seit den 1980er Jahren erst der zweite uns bekannt gewordene Nachweis.

Der **Waldlaubsänger** scheint nach dem sehr schwachen letzten Jahr wieder etwas stärker in den Wäldern vertreten zu sein, allerdings immer noch auf recht niedrigem Niveau im Vergleich zu früheren Jahrzehnten. Dagegen scheint 2011 ein schlechtes **Fitis**-Jahr mit deutlich weniger Beobachtungen als im Vorjahr.

Anfang Mai führten die **Mandarinenten** am Bärensee Junge, dazu gesellten sich 18 **Flussuferläufer** im Trupp an den Seen beim Bärenschlössle.

Erfreulich: fünf Mal konnten **Schwarzmilane** beobachtet werden: an den bekannten Brutgebieten Eschbachwald und Scillawald sowie im Bereich des Frauenkopfes, an der Solitude und in Stammheim. Dort scheint sich auch ein Wespenbussard wohl zu fühlen. Und zum Schluss eine sehr schöne Nachricht: am Rohrer Weg und auf der Wangener Höhe haben erstmals seit langer Zeit **Nachtigallen** gesungen.

Vogel-Beobachten als Wettbewerb findet jährlich im Zuge des Birdrace statt. Hierbei waren die Stuttgarter Teams sehr erfolgreich: Das beste Birdrace-Team konnte am Samstag 7. Mai, exakt 100 Arten beobachten. In der Summe wurden 104 verschiedene Vogelarten gesehen, darunter erstmals **Fasan** und **Wachtel**.



Drosselrohrsänger (Foto: Tom Dove)

## Elsbeere: Baum des Jahres 2011

von Werner Krauß



Das "Kuratorium Baum des Jahres" hat für dieses Jahr einen bei uns selten vorkommenden Baum zum Baum des Jahres gewählt: die Elsbeere.

Es handelt sich um eine Laubbaumart aus der Familie der Rosengewächse.

Der Baum steht auf der Roten Liste. Aus diesem Grunde ruft das Kuratorium dazu auf, Neupflanzungen vorzunehmen. Angabe gemäß sind in diesem Jahr schon viele diesem Aufruf gefolgt. Die Beere selbst ist essbar (Katharina von Bora, die Ehefrau des Reformators Martin Luther soll darauf sehr versessen

gewesen sein). Auch wird, im Elsass und in Österreich gern Schnaps daraus gemacht. Wenn die Beere überreif ist, wird sie auch gerne von Vögeln gegessen.

In Stuttgart gibt es laut Forstamt nur Einzelbestände, so z.B. am Fernsehturm und am Kräherwald. Zusammengenommen beträgt der Bestand max.1% des Wald-Baumbestandes in Stuttgart.

PS: Für das nächste Jahr können Sie sich auch schon über den Baum des Jahres 2012 Gedanken machen. Auf der Vorschlagsliste stehen die Europäische Lärche, die Esskastanie und die Kornelkirsche.

### **AG Wald freut sich über neue Mitglieder**

Passend zum Internationalen Jahr des Waldes hat sich im NABU Stuttgart eine Wald AG gegründet. Stuttgarts Wälder gehören zu den wichtigsten Naherholungsräumen für die Bevölkerung. Auch aus Natur- und Klimaschutzgründen kommt dem Stuttgart Wald hervorragende Bedeutung zu. Doch was tut sich genau unter dem Dach der Eichen und Buchen? Welche Tiere und Pflanzen leben hier? Was kann zu ihrem Schutz getan werden? Die AG Wald steht mit ihren Überlegungen noch ganz am Anfang und freut sich über Interessenten. Wir treffen uns etwa alle drei Wochen. Nächster Termin und weitere Infos bei Werner Krauß, werner.krauss@nabu-stuttgart.de

### **NABU-Helfer bauen Trockenmauer**

*von Beate Draxler*



Arbeiten an der Trockenmauer (Bild: Draxler)

Am Samstag, 14. Mai fand ein ganz besonderer Pflegeeinsatz im NABU-Garten Rohracker statt: Am Hang hinter dem Terrassenplatz und der Hütte sollte eine Natursteinmauer angelegt werden. Künftiges Schmuckstück und Biotop für Wärme liebende Pflanzen und Insekten. Elf Teilnehmer fanden sich um 9.00 Uhr ein, darunter waren zwei Neuzugänge, was uns immer sehr freut! Auch das Wetter war bestens und so konnten wir tatkräftig mit anpacken: Kies und Schotter aus den beiden Anhängern in Eimer füllen und in den Garten hinunter tragen. Auch die schweren Natursteine – teils mächtige Brocken von

gefühlten hundert Kilo – wurden in Schubkarren verstaut oder in eine Sackkarre gehievt und den recht steilen Hang hinuntergekarrt. Echte Knochenarbeit! Martina Dongus, Beisitzerin im Vorstand des NABU Stuttgart, professionelle Gärtnerin und Baumpflegerin, hatte zwei Kollegen gewonnen, beim Bau der Natursteinmauern beratend zur Seite zu stehen. Zunächst wurde die Erde an der dafür vorgesehenen Stelle ausgehoben, was keineswegs einfach war, denn Dachziegel, Steine und dicke Wurzeln kamen zum Vorschein. Die Senke wurde mit Kies und Schotter angefüllt, bevor die erste Reihe Steine gesetzt werden konnte. Sodann stärkten sich die Helferinnen und Helfer bei einer Grillparty - immerhin mussten wir ja bei Kräften bleiben! Dann hieß es wieder kräftig anpacken für eine zweite Ladung Steine. Gegen 17.00 Uhr beendeten wir den Arbeitseinsatz: Ein schöner und arbeitsamer Tag war zu Ende und alle machten sich zufrieden auf den Heimweg.

## **Naturschutz ganz praktisch**

### **Standdienst beim Waldwochenende dringend gesucht!**

Am 30. und 31. Juli beteiligt sich der NABU Stuttgart beim großen Aktionstag im Rotwildpark beim Bärenschlössle anlässlich des Jahrs der Wälder. Wer gerne am Stand helfen möchte, melde sich bitte in der Geschäftsstelle: Tel. 0711 / 62 69 44, Mail: [nabu@nabu-stuttgart.de](mailto:nabu@nabu-stuttgart.de)

### **Wer möchte bei den Naturgeburtsfesten helfen?**

Wer sich vorstellen kann, ab und zu eine Naturgeburtsfestfeier für Kinder auszurichten, der sollte sich für das Fortbildungswochenende „Naturpädagogik Kompakt“ vom 23. bis 25. September 2011 anmelden. Für das Naturgeburtsfestprojekt von NABU und NAJU werden Menschen gesucht, die gegen eine Aufwandsentschädigung solche Geburtstage anbieten.

Weitere Informationen auf der Website des Landesverbands unter:

<http://baden-wuerttemberg.nabu.de/naturerleben/naturgeburtsfest/programm/>

### **Mitarbeiter für Projektgruppe „Grünes Wegenetz“ gesucht**

Für eine Projektgruppe "Grünvernetzer" des NABU-Landesverbandes werden Personen aus den NABU-Gruppen gesucht. Die Aufgabe der Projektgruppe wird es u.a. sein, unser NABU-Naturschutzziel "Grüne Infrastruktur im Siedlungsbereich" (öffentliches Grün, Gärten etc.) auf die örtliche Ebene herunterzubrechen. In einer ersten Phase sollen praxistaugliche Materialien und Handreichungen für die NABU-Gruppen erarbeitet werden. Das erste Treffen der Projektgruppe soll am 27. Juli 2011 in der Landesgeschäftsstelle in Stuttgart ab 17.30 Uhr stattfinden. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, meldet sich bitte bei Martin Klatt, E-Mail: [Martin.Klatt@NABU-BW.de](mailto:Martin.Klatt@NABU-BW.de), Tel: 0711/9 66 72 16 oder bei Brigitta Martens-Aly, E-Mail: [Brigitta.Martens-Aly@NABU-BW.de](mailto:Brigitta.Martens-Aly@NABU-BW.de)

### **Mit dem NABU auf Reisen**

Wer noch unschlüssig ist, wohin die nächste Reise gehen soll, könnte einen Blick auf die NABU Reisen 2011 werfen: birdingtours, Veranstalter für NABU-Reisen, hat für die Saison 2011 viele neue Reiseziele ins Programm genommen: Gänse und Kraniche im Havelland, endemische Vögel und Wale rund um Madeira und die Azoren, Vogelfelsen in Schottland oder Adler und Trappen in Ungarn.

Ausführliche Informationen unter [www.birdingtours.de](http://www.birdingtours.de) oder direkt bei birdingtours, Franz-Hess-Str. 4, 79282 Ballrechten, Tel. 07634/ 50 49 845

### **Termine für Exkursionen und NABU Forum**

So., 5. Juni

Gartenfreuden auf der Wangener Höhe und Bachromantik am Dürrbach

Vogelkundliche Führung mit Ulrich Tammler

17.00 Uhr, Treff: Haltestelle „Dürrbachstraße“ (Bus 62), S-Rohracker, Dauer: 3 Stunden

Sa., 18. Juni

Mittsommernacht im NABU-Garten

Texte und Musik rund um Garten, Natur und Vogelwelt mit Eva Brand und Ulrich Tammler  
18.30 – 21.00 Uhr, Treff: Haltestelle „Dürrbachstraße“ (Bus 62), S-Rohracker. Plätze bitte in der Geschäftsstelle (Tel. 0711 / 62 69 44) reservieren (5 €) – begrenzte Anzahl.

Di., 21. Juni

NABU Forum für Mitglieder und Freunde

19.00 Uhr, Treff: FORUM 3, Raum ist beschildert, Gymnasiumstr. 21, Haltestelle „Stadtmitte“ (S1-S6) oder „Rotebühlplatz“ (U2, U4, U14)

Mi., 29. Juni

Warum können es sich manche Vögel leisten, so schön zu sein?

Vortrag von Prof. Josef Reichholf, München. Eine Veranstaltung des Arbeitskreises für Vogelkunde und Vogelschutz.

18.00 Uhr, Museum am Löwentor, Stuttgart

Sa., 2. Juli

Reptilien im Rotwildpark

Exkursion mit Michael Scheiber

9.00 Uhr, Treff: Haltestelle „Universität“ (S1-S3), Ausgang Universität, S-Vaihingen. Dauer 3-4 Stunden

Di., 5. Juli

Naturschutzgebiet Rot- und Schwarzwildpark um Pfaffensee und Glemsursprung und historische Wasserversorgung von Stuttgart

Botanisch-ornithologische Führung mit Barbara Drescher u. Dieter Deininger

18.00 Uhr, Treff: Haltestelle „Universität“ (S1-S3), Ausgang Universitätszentrum oben, S-Vaihingen

Di., 19. Juli

NABU Forum für Mitglieder und Freunde

19.00 Uhr, Treff: FORUM 3, Raum ist beschildert, Gymnasiumstr. 21, Haltestelle „Stadtmitte“ (S1-S6) oder „Rotebühlplatz“ (U2, U4, U14)

Di., 26. Juli

Brachflächen an Bahnanlagen

Botanische Stadtwanderung vom Nordbahnhof zum Hauptbahnhof mit Barbara Drescher

18.00 Uhr, Treff: Nordbahnhofstraße, vor Nordbahnhof (S4-S6)

Sa., So. 30./31. Juli

Das große Waldwochenende: Wald(er)leben

Auch der NABU Stuttgart beteiligt sich an dieser Aktion im Rahmen des Jahrs der Wälder.

Unseren Stand finden Sie im Rotwildpark beim Bärenschlössle.

Täglich bis 18.00 Uhr

Weitere Termine im gedruckten Halbjahresprogramm und in unserer Termindatenbank unter [www.nabu-stuttgart.de](http://www.nabu-stuttgart.de)

Übrigens finden noch bis 25. Oktober eine ganz Reihe von interessanten **Wald-Exkursionen** in Stuttgart anlässlich des Internationalen Jahrs des Waldes 2011 statt.

Sa., 4. Juni: Internationaler Tag der Umwelt mit Infos rund um den Wald  
Stuttgart, Schlossplatz, 10.00-17.00 Uhr

So., 5. Juni: Waldspaziergang mit dem Förster Manfred Eisele, dem Revierleiter  
von Vaihingen. Treff: 10.00 Uhr, Parkplatz Evang. Waldheim, Vaihingen, Waldburgstraße.

Fr, 10. Juni: Waldspaziergang mit dem Käferspezialisten Claus Wurst  
Treff: 18.00 Uhr, Bärenschlössle im Rotwildpark

Download Programmheft über folgende Seite der Stadt Stuttgart:

<http://www.stuttgart.de/item/show/305805/1/publ/19392?>

Das Gesamtangebot zum Jahr des Waldes (auch Exkursionen in unseren  
Nachbargemeinden) finden Sie unter

<http://www.wald2011.de>

### **Ohne Mitglieder und Moos - nix los!**

Auch der NABU ist ein Verband, der maßgeblich von seinen Mitgliedern lebt. Ohne die Unterstützung zehntausender Gleichgesinnter wäre die erfolgreiche Naturschutzarbeit des NABU in dieser Form unmöglich. Sollten Sie also noch nicht Mitglied im NABU sein, so werden Sie das doch, wenn Sie mögen. Sind Sie erfreulicherweise schon Mitglied, dann werben Sie neue Mitglieder in Ihrem Umfeld. Denn die persönliche „Mund-zu-Mund-Propaganda“ ist durch nichts zu ersetzen und führt zum größten Erfolg. Und unsere Arbeit wird dadurch noch schlagkräftiger. Auch sind wir dankbar für helfende Hände - viele Projekte kann der harte Kern des NABU Stuttgart nicht mehr alleine stemmen. Was wann gefragt ist, erfahren Sie in diesem Newsletter oder beim NABU Forum.

Wir freuen uns auch über jede Spende, egal, wie groß oder klein. Jeder Euro zählt und jeder Cent ist willkommen. Spendenkonto: Nr. 2011437, BW Bank, BLZ 600 501 01  
Spendenbescheinigungen stellen wir ab einem Betrag von 100 Euro jeweils zum Jahresende aus. Bei geringeren Beträgen gilt der Einzahlungsbeleg als Nachweis beim Finanzamt.

### **Newsletter an- oder abmelden? Eine Ausgabe verpasst?**

Unser Newsletter-Archiv sowie die Möglichkeit zum An- oder Abmelden finden Sie hier:

<http://www.nabu-stuttgart.de/special-pages/newsletter/>

### **Herausgeber und Kontakt:**

Naturschutzbund Deutschland NABU e.V., Gruppe Stuttgart  
Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 / 62 69 44, Fax 0711 / 64 999 62  
Mail: [nabu@nabu-stuttgart.de](mailto:nabu@nabu-stuttgart.de), Internet: [www.nabu-stuttgart.de](http://www.nabu-stuttgart.de)  
Redaktion: Dina Stahn

Anmerkungen und Wünsche rund um den Newsletter, z.B. Themenvorschläge oder Kommentare zu einzelnen Punkten bitte direkt an: [dina.stahn@nabu-stuttgart.de](mailto:dina.stahn@nabu-stuttgart.de)